**Zeitschrift:** Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen

Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de

l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale

ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

**Band:** 46 (1948)

Heft: 6

Rubrik: Mitteilungen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### Schweiz. Hebammenverein

#### Zentralvorstand.

Nach Erscheinen unseres Bereinsorgans trennen uns nur noch wenige Tage von der diesjährigen Delegiertenversammlung. Wir möchten alle Mitglieder nochmals herzlich einladen, an unserer Tagung teilzunehmen. Wir sind der freundlichen Einladung der Seftion Glarus gewiß. Sie wird ihr Möglichstes tun, uns die Tage angenehm zu gestalten. Delegiertenkarte bitte nicht vergeffen.

Mit follegialen Grüßen

Für den Zentralborftand:

Die Bräsidentin: Frau Schaffer. Felben (Thurgau)

Tel. 99197

Die Sekretärin: Frau Saameli. Beinfelden, Sauptftraße Tel. 5 12 07

#### Ren=Gintritte :

Seftion Sargans-Werdenberg: 57a Frl. Maria Pikian

Seftion Ober - Wallis: 90a Frl. Gertrud Imwinkelried, Obergesten 91a Frl. Marie Riner, Zermatt

Settion Burich: 73a Frl. Emilie Neukomm, Rafz Wir heißen euch alle herzlich willkommen!

#### Krankenkasse.

Krankmeldungen.

Frau Maurer, Zürich Frau Messer, Epelkosen Frau Simmen, Zürich

Frau Bruderer, Zürich Frau Schallenberg, Därstetten Frau Schreiber, Oftringen Frau Buchmüller, Herzogenbuchsee

Frau Gasser, Haldenstein

Mme Frachebourg, Marécottes Mine Cuany, Granges Frau Kohli, Papiermühle

Frau Bachmann, Winterthur Frau Fint, Unterschlatt

Frau Elmer, Glarus Frau Hiltebrand, Adliswil Frau Fraschina, Bedano

Frl. Werthmüller, Biel Frau Stampfli, Luterbach Frau Bronchoud, Bagnes

Frau Huber, Dübendorf Frau Keller, Villigen

Frau Scherrer, Riederurnen Frau Ghfin, Oltingen Frau Werf, Rheinau Frau Sigg, Dörflingen

Fran Diethelm, Siebnen Fran Brütsch, Dießenhosen Fran Landolt, Derlingen Fran Hager, Zürich

Mme Buichard, Alterswil Frau Graf, Ruswil

Frau Thalmann, Plaffenen Frau Geißmann, Aarau Frau Chriften, Oberburg

Frau Fischer, Ellikon Frau Wegmann, Beltheim

Frau Schefer, Speicher Frau Grollimund, Muttenz

Frl. Hodel, Schöt Frau Fey, Altnau

Frau Seeberger, Holderbank Frau Wiederkehr, Winterthur

Frau Schwager, Seen

#### Ungemeldete Wöchnerin:

Frau Antonietti-Vollenweider, Kerzers

#### Rrantentaffenotiz

Die Beiträge für das 3. Quartal 1948 fonnen bis spätestens 20. Juli auf unfer Bostschedfonto

#### VIII 29099 Zürich

einbezahlt werden. Nachher erfolgt Einzug durch Nachnahme unter Zuschlag von 25 Rp. Ich ersuche alle Mitglieder dringend, die Einzahlungen bor dem 20. Juli zu machen, nicht daß man unnötigerweise Nachnahmen versenden muß, welche dann wieder nicht eingelöst werden.

> Für die Krankenkassekommission: i. B. bon Frau herrmann, Raffierin Maria Rlaefi.

#### Todesanzeigen

Am 5. Mai ftarb in Wabern (Settion Bern) im Alter von 70 Jahren

#### Frau Anliker

am 11. Mai in Rothenhausen (Sektion Thurgau) im Alter bon 65 Jahren

#### Fräulein Wohlgemuth

und am 15. Mai in Ugigen (Seftion Bern) im Alter bon 86 Jahren

#### Frau Leuenberger

Die Erde fei ihnen leicht!

Die Krankenkassekommission.

# erprobte Präparate

## NUTROMALT

#### Nährzucker für Säuglinge.

An Stelle des gewöhnlichen Zuckers dem Schoppen beigefügt, sichert Nutromalt beim gesunden Säugling einen ungestörten Ablauf der Verdauung. Bringt schwächliche Kinder zu gutem Gedeihen. Gegen Durchfall, besonders Sommerdiarrhoe, und beim Übergang zu Grasmilch leistet Nutromalt vorzügliche Dienste.

## Nutracid

#### zur Herstellung des Sauermilchschoppens.

Als teilweiser oder vollständiger Ersatz der Muttermilch für die ersten 4 bis 5 Lebensmonate.

Nutracid-Kinder zeichnen sich durch gute und regelmässige Gewichtszunahmen aus, Verdauungsstörungen treten bei Nutracid-Kindern sozusagen nie auf.

Der mit Nutracid hergestellte Schoppen ist im Preis ausserordent-

Dr. A. Wander A.G., Bern

#### Vereinsnachrichten.

Settion Margau. Un alle im Ranton praktizierenden Hebammen! Um 31. Mai hat der Regierungsrat mit Wirfung ab 1. Juni eine neue Bebammen-Berordnung in Kraft gesetzt. Berschiedene neue Artikel sind darin kestgelegt wor den. Zuerst wollte man nur eine Tarifänderung erreichen. Es zeigte sich aber dann eine Neuord nung als notwendig. Damit ist ein großer Fortschritt erreicht worden in bezug auf Bildung der Sebammen-Rreise, Bezahlung angemessener Wartegelder und Rücktrittsgelder. Diese Forderung ift im Besetz verankert. Eine periodische Untersuchung aller Hebammen wird verlangt, die Roften trägt der Staat. Die Gemeindehebammen find weit besser als bis anhin zu versichern. Der Tarif ist folgender:

Jede Hebamme hat das Recht auf folgende Entschädigung:

1. Für den Beistand bei einer Geburt und die Besorgung der Wöchnerin und des Kindes während der ersten 10 Tage mindestens 75 bzw. 90 Franken bei einer Zwillingsgeburt. Beschränkt sich die Tätigkeit der Hebamme

auf die Leitung der Geburt, oder muß die Gebärende im Verlauf der Geburt in ein Spital verlegt werden, jo ermäßigt fich die Entschädigung auf die Hälfte dieser Ansätze

2. Für den Beistand bei einer Fehlgeburt bis zu 30 Zentimeter Länge des Kindes und die Wochenpflege 60 Franken.

3. Bei Hilfeleistungen in mehr als 3 Kilometer Entfernung von der Wohnung der Bebamme oder bei schwierigen Wegverhältnissen mehr als einer halben Wegstunde fann zu obigen Taxen ein Zuschlag bis zu 15 Fr. berechnet werden.

#### Wo ist die Hebamme

die ihre Zeit in Rube einteilen fann, wie das bei den meisten Berufen der Fall ist? Wohl gibt es hin und wieder ruhigere Wochen plötzlich kommen aber Zeiten, wo man Tage und Rächte auf den Beinen ift und faum aus den Kleidern fommt. Gerade das Unregelmäßige ist's, das so an den Rräften zehrt und die Rerven angreift.

Darum nehmen so viele Hebammen regelmäßig Biomalz mit Magnefium und Ralt, weil es den Nerven wichtige Aufbauftoffe zuführt und zugleich den ganzen Organismus ftarft. Befonders angenehm ist, daß Biomalz keinerlei Zu-bereitung braucht — zwischen zwei Besuchen nimmt man schnell einen Schluck direkt aus der Dofe!

4. Für jeden Besuch und jede Dienstleiftung, die in den letzten 4 Wochen vor der Geburt und nach dem 10. Tage nach einer Niederfunft nötig werden, je nach Zeitauswand und Entfernung, 2 bis 6 Franken.

Diese Tarise gelten ab 1. Juni 1948 und bitten wir alle Kolleginnen, sich danach zu halten, auch in Fällen, wo die Leute selber bezah len müffen. In Fallen, wo die unentgeltliche Geburtshilse in Anspruch genommen werden muß, also 4500 Fr. Erwerb plus 500 Fr. pro Kind, bezahlt die Gemeinde. Viele Gemeinden haben die freiwillige, unentgeltliche Geburts-hilfe und bezahlen die Hebammenkoften für alle Beburten.

Extra-Rechnungen, wie Leistungen von der Geburt und nach dem 10. Tage des Wochenbettes sind separat mit einem Begleitschreiben zu begründen und sollen von der Patientin unterschrieben sein. Die Erfahrung seit 1. August 1947 hat gezeigt, daß es auch Sebammen gibt, die bei Extraleiftungen überfordern; des= halb geben wir Ihnen allgemeine Richtlinien. Ein einmaliger Besuch und Besprechung für Vorbereitung in den letten Wochen soll nicht extra berechnet werden. Dies liegt auch im Intereffe der Sebamme.

Alle anderen Besuche, insofern die Hebamme gerufen wurde, sollen nach Baragraph 4 berechnet werden, nicht aber unnötiges Borfpre-

chen bei den Frauen.

Freuen wir uns über diefe neuen Unfate und tue jedes seine Pflicht, wie es gelehrt worden ift. Bunicht jemand Austunft, ist die Brasidentin gerne bereit. Geschieht dies telephonisch (Baden 2 61 01), so bittet sie, in der Mittagszeit von 12 bis 13.15 Uhr oder abends von 19 bis 20 Uhr anzuläuten. In der übrigen Tageszeit geben die Gespräche auf Leitung der städtischen Werke, weshalb ich bitte, obige Zeiten zu benüßen.

Bem es möglich ift, die Versammlung in Glarus zu besuchen, wird zwei Tage Erholung vom Alltag genießen dürfen.

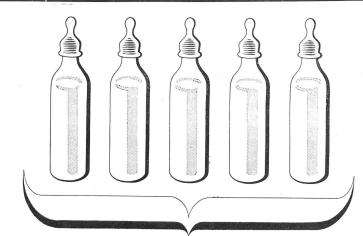
Die Sektionsversammlung findet Ende Juli in Aarau statt. Der Borftand.

Seftion Bern. Schon gum vierten Mal in vernor vern. Schol zum vierten wan in diesem Jahr hat der Tod eine Lücke in unsiere Reihen gerissen. Im 87. Lebensjahr starb am 15. Wai Frau Annamarie Leuenbergers. Hermann in Uhigen. Ihr Seelsorger verglich die Seimgegangene wegen ihres unermüdlichen Fleißes, ihrer Rechtschaffenheit und Gottesfurcht und der selbstlosen, schlichten Urt mit Gotthelf's "Käthi, die Großmutter". — Unserem Berein war Frau Leuenberger ein fehr treues Mitglied. Ehre ihrem Undenken!

Unsere Bersammlung war nur mäßig bejucht. Es ist sehr schade, daß nicht vielmehr Rol-



Vorgekochter Schleim gärt unter dem Einfluß der Wärme noch leichter als Milch und kann so schwere Verdauungsstörungen hervorrufen. Deshalb leisten die Galactina-Schleimpulver aus Hafer, Gerste, Reis oder Hirse im Sommer besonders gute Dienste, weil der Schoppen damit schon in 5 Minuten fixfertig gekocht, also jedesmal frisch zubereitet werden kann. Dabei sind die Galactina - Schleime ausgiebig und billig im Gebrauch:



5 mal Schleim pro Tag jeder Schoppen frisch zubereitet!

Eine Dose Galactina-Ichleimextrakt reicht für 40-50 Ichoppen und kostet nur Fr. 1.80

Hatersen em

hat den höchsten Nährwert

Galactina Gerstenschleim

für empfindliche Säuglinge

Galactina Reisschleim

Galactina Hirseschleim

bei Neigung zu Durchfall reich an Mineralsalzen. Zur Diät bei Ekzem und Milchschorf leginnen den überaus lehrreichen Bortrag hören konnten. Herr Dr. Berger sprach über Exkrankungen des Kreiskaufsyltems, hauptsächlich über die Krankheiten des Herzens und der Schlagadern. Die interessanten Aussührungen werden auch hier noch bestens verdankt.

Herrn Pfarrer Kasser entbieten wir ebenfalls herzlichen Dank für seine Auslegung des zweizten Teiles des 139. Pfalms.

Als Abgeordnete für die Delegiertenversamms lung wurden gewählt: Frau Herren, Frl. Masia Schär und Frau Zoß (sowie Frl. Jost als Stellvertreterin), denen sich noch, wie allsährslich, die Zeitungskommission anschließen wird.

Alle anderen Kolleginnen, welche die Delegiertenversammlung zu besuchen wünschen, wozu sie herzlich eingeladen sind, werden dringend gebeten (insosern sie es nicht schon vorher getan haben), sich sosort nach Erscheinen der Zeitung bei unserer Bräsibenten, Frau Verren, Euspenweg 30, Liebeselb (Telephon 50765) anzumelden und zu bemerken, ob gemeinsame oder Einzelrücksahrt gewünscht wird. Das Billett kostet, se nach Teilnehmerzahl, Fr. 20.15 oder Fr. 17.45. Der Zuschlag für Einzelrücksahrt beträgt in beiden Fällen 20 Prozent. Die Abstahrt in Bern ersolgt am Montag, den 21. Juni, um 06.55 Uhr: Ankunst in Glarus um 10.52 oder 11.28 Uhr, se nach Ausenthalt in Zürich. Rücksahrt von Glarus: Dienstag um 16.26 Uhr; Ankunst in Bern um 20.55 Uhr.

Mit kollegialen Grüßen!

Für den Borftand: Lina Räber.

Sektion Biel. Liebe Bereinsmitglieder. Wir haben uns entschlossen, von nun an mehr an die Oeffentlichkeit unseres Fachorgans zu tresten, denn wir werden gewahr, daß wir durch das persönliche Aufbieten bei unseren Kolles

ginnen von nah und fern immer mehr in Bersgessenheit geraten.

Sauptjächlich den Kolleginnen von den ansgrenzenden Amtsbezirken möchten wir unsere Sektion in Erinnerung rufen. Mit Freuden heißen wir alle Neueintretenden herzlich willskommen.

Bährend des Jahres halten wir fünf Bersfammlungen ab, mit ärztlichem Vortrag oder jonft einem aftuellen Thema; zur Pflege der Freundschaft kommen wir zweis dis dreimal im Jahr zu kleineren geselligen Anlässen zusfammen.

Dies lettere gilt auch für den 1. Juli. Um 14 Uhr begeben wir uns mit dem Magglingensähnli auf unsere weltbekannte Aussichtsterrasse (bekannt durch die eidg. Sportschule), wo wir dann in der Pension Eicher, bei fröhlichem Zusammensein, bei Tee usw., den Delegiertenbericht unserer Abgeordneten an der diesjährigen Delegiertenberschundlung in Glarus vernehmen werden.

Unsere Mitglieder aber möchten wir herzlich bitten, von nun an unter der Aubrik der Sektionen unsere Mitteilungen zu lesen.

Bir erwarten Euch alle recht zahlreich und auf fröhliches Wiedersehen!

Für den Borftand: M. Bühlmann.

Sektion Luzern. Bald nach Erscheinen dieser Zeitung werden sich in Glarus die Tore für die schweiz. Hebannnen-Tagung öffnen. Alle, denen es möglich ist, möchten wir aufmuntern, die Reise ins schöne Glarnerländli nicht zu scheuen, um ein weiteres Stück heimat kennen zu lernen und zwei Tage geselliger und gemütlicher Kolslegialität zu pslegen.

Rächsten Monat werden wir auch in Luzern wieder eine größere Versammlung abhalten. Ein Reserat und ein Gratiszobig einer bekannten Firma ist zu diesem Anlasse zugesagt. Das genaue Datum wird in der nächsten Zeitung bekanntgegeben.

Mit follegialem Gruß! Die Aftuarin: Josh Bucheli.

Sektion Schwhz. Die angesagte hl. Messe um 10 Uhr 30 in der Gnadenkapelle Einsiedeln anläßlich unserer letzten Bersammlung wurde zum Leidwesen der Anwesenden nicht abgehalten.

Bei der anschließenden Versammlung im Schulhaus galt die Begrüßung der Präsidentin speziell dem Reserventen, Herrn Dr. Mehenberger und Herrn Dr. Rischafch. Das Reserat von Herrn Dr. Mehenberger führte uns anwesenden Heben Hebenmen aufs neue die Pflichten der Ausübung unseres Beruses vor Augen. Jede Sebamme sei Hüter und Garant der Volksegesundheit. Er betonte, die besondere Pflicht der Hebenmen bilde die Weiterschulung der Kenntnisse im Beruf.

Frau Balker, Stoß, und Frl. Schnüriger, Sattel, wurden hierauf als Stimmenzählerinnen beftimmt.

Nach Verlesung wurde das Protofoll der Herbstwersammlung 1947 angenommen. Einige angeführte Bemerkungen wegen kollegialem Verstof führten zu recht weitgehendem Gedankenaustausch mit viel dafür und dawider.

Frau Präsidentin sprach von der Freude der neun alten Kolleginnen, die mit einem Geschenk aus der Alterskasse bedacht worden waren. Ebenso dankte sie Frau Schwitter, die der letzten Bersammlung die Ridel spendete.

Herauf folgte kurz der Fahresbericht der Präsidentin und der Kassabericht der abwesenden Kassierin.

Der Bericht über den Sebammen-Wiederholungsturs von Frau Lüönd, Rotenthurm,

# VEGUMINE Wander

setzt sich aus Spinat, Karotten, Tomaten, Bananen, Kartoffel- und Cerealienstärke, sowie etwas Hefe zusammen und vermittelt, mit der vorgeschriebenen Menge Milch zubereitet, dem Säugling nach dem 3. Lebensmonat eine in jeder Hinsicht wohl ausgewogene, vollständige Mahlzeit.

**VEGUMINE**-Schoppen werden tadellos vertragen und gewöhnen den Säugling und das Kleinkind unmerklich an die gemischte Kost.

Zwei **VEGUMINE**-Schoppen täglich sichern den Mineralstoff-Bedarf des kindlichen Organismus.

**VEGUMINE**-Schoppen munden dem Säugling und sind rasch zubereitet.

Büchse à 250 g Inhalt Fr. 3.09

Dr. A. Wander A. G., Bern

war erfreuend und ermutigend für alle Zuhörer.

Sier anschließend brachte Herr Dr. Nijchatsch der Versammlung den letzten Gruß von Herrn Regierungsrat Bürgi, der leider gesundheitlich das Amt als Chef des Sanitätsdepartementes niedergelegt hatte.

Die Mehrzahl der Hebammen stimmte sür den Besuch der Delegiertenversammlung des Schweizer Hebammenvereins in Glarus, statt einer Herbstwersammlung. Als eigentliche Delegierte gingen aus der Wahl Frau Heinzer, oder an deren Stelle Frl. Schnüriger hervor. Als nächster Bersammlungsort (falls zu

Alls nächster Versammlungsort (falls zu wenig Veteiligung an der Hebannmenversammlung sich einfindet) wurde Napperswil bestimmt, da ein interessanter Vortrag in Auslicht sieht. Sollte letzterer wegsallen, wird dann die Innerschweiz mit dem Besuch beehrt.

Der Bericht der Präsidentin über die Konserenz in Olten brachte nichts Besonderes.

Traftandum 13 brachte die Abdankung der Kassierin und Aftuarin. Hür den Rest der Amtsdauer wurde in Vertretung der Kassierin Frl. Schnuriger, Sattel, und der Aftuarin Frau Lüönd, Rotenthurm, gewählt.

Unter "Berschiedenem" gab die Präsidentin den Willkommgruß folgenden Kolleginnen:

Frau Krieg, Schindellegi; Frau Bürgler, Steinen; Frl. Sturm, Pfäffikon. Bereits nach Erledigung der halben Traftanden hatten wir uns von Einsiedeln per Auto ins Alpthal begeben, wo wir dann bei Case complet mit Meringues zum Dessert die zweite Hälfte derselben erledigten. Zirka 16 Uhr sind alle Kolleginnen frohgemut aus diesem Tal wieder per Auto verschwunden; jede zurück an ihren Arbeitsplaß.

> Für den Vorstand: M. Dolores Camenzind.

Sektion Toggenburg. Der Bortrag an unjerer letten Berjammlung über die Stilltechnif war jehr interessant und wir möchten nicht unterlassen, dem geehrten Reserventen, Herr Dr. Hardegger, auch an dieser Stelle noch unjeren beiten Dark auszuhprechen.

jeren besten Dank auszusprechen.
Donnerstag, den 1. Juli, nachmittags 2 Uhr, sindet im "Dchsen" in Ebnat-Kappel imser nächste Bersammlung statt. Verhandlungen betress Verschiebung unseres Ausstluges und der Bericht der Delegiertenversammlung aus Glazus werden unsere Ihemen sein. Habb 3 Uhr wird Herr Dr. Kramer von der Firma Gasactina einen Bortrag halten und anschließend sehen wir von der Firma Galactina wir von der Firma Galactina wir von der Firma Galactina ein Grafissplieri. Wir erwarten von den Mitgliedern vollzähliges Erscheinen.

Mit follegialem Gruß: Für den Borftand: M. Holenftein.

Sektion Thurgau. Um 14. Mai wurde in Buhnang eine stille Hebamme, Fräulein Wohlsgemuth, zur letzten Ruhe gebettet. Mehrere Kolsleginnen haben an der Beerdigung teilgenommen und ihren Grabhügel mit einem Kranzgeschmückt.

Am 20. Mai trasen wir uns wieder in Balsterswil, um uns mit Frau Kaltenbach zu freuen, die ihr 25jähriges Schaffen in der Gemeinde seiern konnte. Die dem schönen Festchen vorausgehenden Bereinsgeschäfte waren rasch erledigt. Als Delegierte an die schweizerische Tagung in Glarus wurden unsere Präsidentin Frau Schöser und Frau Wohn gewählt. Zu Ehren der Jubilarin erschienen der Herr Gemeindeammann und Herr Dr. Wys von Sichlsten, die beide in wohlwollenden Worten das Schaffen von Frau Kaltenbach in der Gemeinde würdigten, mit dem Wunsch, sie möge ihre Krast weiterhin in den Dienst der Familien stellen.

Wir schließen uns diesen Glüchwünschen herzelich an und danken Frau Kaltenbach aufs beste für die vortreffliche Bewirtung im Gasthaus zur Linde. Frau Kaltenbach wurde von der Gemeinde mit einer schönen Uhr beschenkt, was wir auch anderen Gemeinden zur Nachahmung empsehlen möchten! Es war schön in Balterswil und wer nicht dort war, dem entging eine Freude.

Die Aftuarin: M. Mazenauer.



aten Sie der jungen Mutter, die Ihnen ihr Vertrauen schenkt, nur die sicherste Ernährungsweise an. Die Guigoz-Milch «lebt», denn sie kommt von den besten Alpen des Greyerzerlandes. Sie enthält sämtliche für das normale Gedeihen des Säuglings notwendige Bestandteile, und ist ungefähr dreimal besser verdaulich als gewöhnliche Kuhmilch. Sie müssen schon vom Beginn der künstlichen Ernährung an von ihr Gebrauch machen.

Guigoz-Milch in Pulverform

Unsere Broschüren «Ratschläge an junge Mütter» und «Fröhliches Leben» werden auf Verlangen zugesandt.

Sektion Werdenberg-Sargans. Unjere letzte Berjammlung vom 1. April war nur von zehn Mitgliedern bejucht. Unjere Traktanden waren Schnell erledigt und der Nachmittag wurde zu einer gemütlichen Plauderstunde. Allersei aus der Praxis wurde erzählt, und nur allzubald mutzten wir wieder aufbrechen. Als Delegierte nach Glarus wurde unjere Präsidentin Frau Lippuner gewählt. Hoffen wir aber, daß noch sehr viele den Weg nach Glarus einschlagen. Fedem Mitglied werden fünf Franken an die Spesen Witglied werden fünf Franken an die Spesen bezahlt aus unjerer Sektionskasse.

Unsere nächste Versammlung wird erst im Juli stattfinden.

Für den Borftand: Röfn Freuler.

Sektion Winterthur. An unserer setzen Bersammlung hatten wir die Freude, Fräulein Dr. Bürkel, Kinderärztin, bei uns begrüßen zu dürfen. Sie hielt uns einen sehr interessaut durfen. Sie hielt uns einen sehr interessauten Bortrag über "Insektionskrankheiten beim Säugling". Es ist nur schade, daß diese ärztlichen Vorträge nicht besser besucht werden. Borausgehend wurden die Delegierten nach Glarus gewählt. Ber weiter noch an der schweiz. Delegiertenversammlung teilnehmen will, wolle sich bitte persönlich bei der Präsibentin der Sektion Glarus, Frau Hauser siehe Vereinsblatt vom Mai) anmelben. Es wird nicht kollektiv gereist. Wir wünschen allen recht viel Bergnügen.

Für den Borftand : I. Belfenftein.

Sektion Zürich. Im Juni findet keine Bersjammlung statt. Herr Churfürst von der Firma Nestle möchten wir an dieser Stelle unseren herzlichsten Dank sagen für seinen sehr intersessanten und wertvollen Bortrag über die versichiedenen Produkte der Nestle Milch.

#### Bur Befämpfung heftiger Nachwehen

eignet sich, wie eingehende klinische Versuche bewiesen haben und wie viele Aerzte und Hebrammen immer wieder bestätigen, MELABON ganz ausgezeichnet. Vielen Hedammen ist dessible MELABON als Schmerzbeseitigungsmittel in der geburtshissischien Prazis fast unentzbehrlich. Es ist in der vorgeschriebenen Dosis eingenommen unschädlich sür die Wutter und ohne Einssus auch das Kind. Auch von Herze, Wagen- und Darmkranken wird es gut verzragen. MELABON ist in der Apotheke ohne Rezept erhältlich und darf allen Hebammen bestens empfohlen werden.

Hier noch die Angaben der Züge nach Glas

1. Ueber Meilen: Zürich HB. ab: 8.05; Ziegelbrücke an: 10.16; Ziegelbrücke ab: 10.28; Glarus an: 10.52.

2. Ueber Thalmil-Nichterswil: Zürich HB. ab: 9.23; Ziegelbrücke an: 10.23; Ziegelbrücke ab: 10.28; Glarus an: 10.52.

Allen Teilnehmerinnen wünschen wir gute Reise, schönes Wetter und ein fröhliches und erspriehliches Beisammensein.

Mit follegialen Grüßen

Für den Borftand : Frene Rramer.

#### Exerzitien für Hebammen und Arankenpflegerinnen

werden durchgeführt im Exerzitienhaus St. Franziskus zu Solothurn vom 2. Juli abends 7 Uhr bis 5. Juli nachmittags 4 Uhr. Den Exerzitienkurs wird P. Erich leiten. Der 4. Juli, Sonntag, ist für eine Schulung in religiös-sachlichen Fragen reserviert, die der ersahrene Woralthevloge P. Dr. Franz Solan, Provinzial der Schweizer Kapuziner behandeln wird. So mögen nach Wochen und Wonaten aufreibender Hingabe im Dienst von Leben und Gesundheit anderer diese paar Tage recht vielen die wohle verdiente Entspannung, seelische Vertiefung und neue Verufsfreude bieten. Wan melde sich beim Exerzitienhaus Solothurn, Gärtnerstraße 25 (Telephon 065 2 17 70).

#### Vermischtes.

Der erste Jahresbericht des Kinderdorfes Bestalozzi.

Bor einigen Wochen hat die 2. Generalverjammlung der Vereinigung Kinderdorf Pestalozzi den Jahresbericht und die Jahresrechnung pro 1946 genehmigt und den leitenden Organen einmütig Decharge erteilt. Bon den hauptsächschen Entwicklungsdaten seien folgende in Erinnerung gerusen: 15. Januar 1945: Gründungsderspanmlung der Vereinigung Kinderdorf Pestalozzi; 21. Januar 1946: Beschluß des Baubeginns und Uebernahme der Mittelbeschaffung durch das Zentralsekretariat Pro Juvertut; 3. März 1946: Beschluß der Einwohnerund Bürgergemeinde Trogen auf Ubtretung des sind den Baugrundes; 28. April 1946: Grundsstein Baugrundes; 28. April 1946: Grundssteinslegung am Landsgemeindetag in Trogen; 9. September 1946: Einzug der französischen Kriegswaisen in die ersten zwei Kinderhäuser; Snde November und am Weihnachtstag 1946: Bezug je eines Kinderhauses durch polnische Kriegswaisen. Dauerten die Borarbeiten von der Gründungsversammlung dis zur Grundsseinlegung 151/2 Wonaten bereits die ersten Kinderstanders

## MALZEXTRAKTE WANDER

rein und mit medikamentösen Zusätzen dickflüssig und von honigartiger Konsistenz

..Gloma<sup>66</sup>

Malzextrakte

Vander

in Pulverform

seit 1865

#### Malzextrakt rein

Kräftigungsmittel, schleimlösend, milchbildend

#### **Malzextrakt mit Brom**

gegen Keuchhusten, Nervosität

#### Malzextrakt mit Kalk

gegen Kalkverarmung, für Schwangere und Stillende

#### Malzextrakt mit Eisen

gegen Blutarmut, nach Operationen und Geburten

#### Malzextrakt mit Glyzerophosphaten

gegen Nervosität, in der Rekonvaleszenz

#### Maizextrakt mit Jodeisen

allgemeines Blutreinigungsmittel

Dr. A. WANDER A.G., BERN

häuser bezugsbereit. — Von den Mittelbeschaftungsaktionen des Jahres 1946 erbrachten der Elückskäserverkauf Fr. 618,018.22, die Kinderborfschein-Aktion Fr. 173,422.80, die Kreiwilsligen Spenden Fr. 136,744.54, die Spezialslügen Spenden Fr. 136,744.54, die Spezialslügen Spenden Fr. 85,808.—, die Naturalsktion Fr. 48,186.05 an Bargeld, nebst dem Mehrsachen an Naturalgaben mannigfaltigster Urt, die Ausland-Aktion Fr. 6683.90, während die Mitgliederbeiträge Fr. 5741.— erreichten und von der Schweizer Spende ein Beitrag von Fr. 50,000.— überwiesen wurde. — Die Totalsunsgaben des ersten Baus und Betriedsjahres erreichen die Höße von Fr. 794,482.20, die Einsahmen die fchöne Summe von 1,277,910.13 Franken, so daß die Abrechnung mit einer Resserve von Fr. 495,521.15 bilanziert.

Seit dem Alseichen Volkenschung über wirklass

Seit dem Abschluß dieser Rechnung ist schon wieder ein volles Jahr verflossen, über welches der Rechenschaftsbericht in einigen Wochen vorliegen wird. Ohne diesem vorgreisen zu wollen, sei abschließend darauf hingewiesen, daß zurzeit sich französische, polnische, ungarische, österreichische und deutsche Kriegswaisen im Kinderdorf Pestalozzi besimden, während mit dem Eintressen der italienischen, sinnischen und tschecklenden Kinder in den nächsten Tagen und Wochen gerechnet wird. Fertiggestellt sind elf Doppelwohnhäuser sür Kinder, sowie ein zentraler Wirtschaftsbau.

Allen Spendern von großen und kleinen Gaben und Beiträgen sei auch an dieser Stelle recht herzlich gedankt. Mögen sie auch sernerhin dem Liebeswerk in Trogen ihre Sympathie und takräftige Unterstützung angedeihen lassen!

Für gesundheitlich gefährdete Schweizerlins der. Der von der Stiftung Pro Juventute im Sommer 1947 durchgeführte Vergifmeinnichts

Abzeichenversauf zugunsten gesundheitstich gefährdeter Schweizerkinder hat einen Reinerlös von Fr. 432,770.89 ergeben. Die Stiftungsfommission Fro Juventute hat beschlossen, diese Stiftungsfommission von Juventute hat beschlossen, diese Sunderssideren wie folgt zu verwenden: rund einen Drittel erhält vereindarungsgemäß das Kindersianatorium in Dados, das speziell theerkankte Kinder aus der Ostschweiz aufnimmt. Mit einem Drittel werden weitere ähnliche Werke, speziell auch in andern Landeskeilen, unterstügt. Der letzte Drittel wird zur Silseleisung in lokalen Einzelfällen, die im Rahmen des Sammelzwecks liegen, verwendet, wodei sämtliche Stiftungsbezirke in Betracht kommen. Pro Juventute dankt der Bevölkerung herzlich sür das Berständnis und die Gebesrende, die ermöglichen, manchem gesundheitlich gefährdeten Kind weiterhin wirksame Silse zuteil werden zu lassen.



Enthält die Phosphate der 5 verwendeten Getreidearten (Weizen, Reis, Gerste, Roggen, Hafer) und das Vitamin  $\mathsf{B}_1$ 

AKTIENGESELLSCHAFT FÜR NESTLÉ PRODUKTE, VEVEY

#### BADRO

#### Kindermehl Gemüseschoppen

sind hervorragende Kraft - Nahrungsmittel für das Kleinkind.

Badro-Kinder sind frohe, fürs Leben gestärkte Kinder.

Ueberall erhältlich. Muster gratis.

BADRO A .- G., OLTEN

P 21517 O n.

#### Schweizerhaus-Puder

ist ein idealer, antiseptischer Kinderpuder, ein zuverlässiges Heil- und Vorbeugungsmittel gegen Wundliegen und Hautröte.



Wer ihn kennt, ist entzückt von seiner Wirkung; wer ihn nicht kennt, verlange sofort Gratismuster von der

Schutzmarke Schweizerhaus

KOSMETISCHEN FABRIK SCHWEIZERHAUS

Dr. GUBSER-KNOCH, GLARUS





#### Kinder-Artikel

sind währschaft und zweckmässig

Verlangen Sie unseren illustrierten Prospekt über Gazewindeln, Windelsparer, Moltonunterlagen, Dreieckwindeln, Nabelbinden, Windelhösli usw.

INT. VERBANDSTOFF-FABRIK SCHAFFHAUSEN IN NEUHAUSEN

Gesucht tüchtige, zuverlässige

#### Hebamme

mit guten Umgangsformen für Privatklinik, wenn möglich Dauerstellung. Lohn nach Normalarbeitsvertrag. Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.

Offerten mit Zeugnissen und Bild sind zu richten unter Chiffre 4041 an die Expedition dieses Blattes.

#### Gesucht Hebamme

am Kantonsspital Uri in Altdorf, auf 1. Juni 1948

Bewerberinnen (Hebammen mit Schweizer Diplom) wollen sich melden bei der ärztlichen Leitung des

Kantonsspitals Uri, Altdorf

4038

#### **Diplomierte Hebamme**

sucht Stelle in Spital oder Klinik (keine Ferienablösung). Eintritt auf Anfang August oder nach Uebereinkunft.

Offerten unter Chiffre 4042 sind erbeten an die Expedition dieses Blattes.

Bitte Wer könnte einer armen, kranken Kollegin, die zu einer Badekur sollte, mit einem Morgenrock (Größe 44) und Nachthemden aushelfen?

Die Adresse erteilt gerne die Redaktion der "Schweizer Hebamme" in Zollikofen, Schulhausstraße 338.



#### SÄUGLINGSNAHRUNG

ist reich an Vitamin B1 und D

## Erfahrene Hebammen empfehlen Ex!

Für Wöchnerinnen ist EX! das Getränk, das durch kein anderes ersetzt werden kann. EX! fördert die Milchabgabe, erfrischt und krättigt. Das alkohoflreie EX!, gebraut aus Gerstenmalz und Hopfen, vereinigt die während der Stillzeit an ein Getränk gestellten Anforderungen. Durch Empfehlung von EX! sichern Sie sich den



Dank der jungen Mutter und Sie leisten dem Säugling einen wertvollen Dienst.

Gegen Abgabe dieses Inserates in einer Filiale von Kaiser's Kaffee-Geschäft erhalten Sie je eine Flasche EX! hell und dunkel zum Versuchen.

(Glaspfand von 30 cts, pro Flasche wird bei Rückgabe der leeren Flaschen zurück bezahlt.)

Brauerei zum Gurten AG., Wabern-Bern



#### das ärztlich empfohlene Umstands-Corselet

Seine Vorzüge:

- 1. Es sitzt dank der 3-fachen Verstellmöglichkeit bis zum letzten Tage tadellos.

  2. Es drückt nicht auf den Leib, stützt ihn aber infolge des
- anatomisch richtigen Schnittes ausgezeichnet.

  3. Der Büstenhalter läßt sich abknöpfen und daher leicht waschen.
- Er hat Gabelträger, die der Brust den nötigen Halt geben.
- 4. Das Corselet dient auch zur Zurückbildung des Leibes nach der Geburt.
- Da der Büstenhalter seitlich aufknöpfbar ist, eignet er sich überdies zum Stillen.

Verlangen Sie Auswahlsendung. Gewohnter Hebammen-Rabatt!

HAUSMANN AG. ST. GALLEN ZÜRICH BASEL



# Brustsalbe

verhütet, bei Beginn des Stillens angewendet, das Wundwerden der Brustwarzen und die Brustentzündung. Seit Jahren in ständigem Gebrauch in Kliniken und Frauenspitälern.

Topf mit sterilem Salbenstäbchen: Fr. 4.12 inkl. Wust.

Erhältlich in Apotheken oder durch den Fabrikanten:

Dr. B. Studer, Apotheker. Bern.

K 3799 B

Der aufbauende, kräftigende

enthält alle für das Wachstum notwendigen Nährstoffe in außerordentlich leicht verdaulicher Form und ist angenehm im Geschmack

Kochzeit höchstens eine Minute

In Apotheken, Drogerien und Lebensmittelgeschäften

Fabrikant: AURAS AG. MONTREUX-CLARENS

K 3253 B

seit 1906